St. Maria
Seniorenpflege

# st. maria hautnah

Ausgabe Dezember 2022

Eine Einrichtung der Theresia Hecht Stiftung

www.t-h-s.de

## Sehr geehrte Angehörige, verehrte Geschäftspartner, liebe Bewohnerinnen, Bewohner, Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

es freut mich sehr Ihnen nun bereits die dritte Ausgabe unserer Zeitschrift ,,st maria hautnah" ankündigen zu dürfen. Wie Sie sehen, liegen schon wieder sechs ereignisreiche Monate hinter uns, in denen einiges in St. Maria passiert ist. Durch viele bunte Artikel und Berichte möchten wir Sie an unserem Alltag teilhaben lassen.

Wir möchten Sie aktiv informieren, welche Highlights letztes Halbjahr über von unseren Mitarbeitenden geschaffen und organisiert werden, aber eben auch über die kleinen alltäglichen Dinge, die das Beisammensein in St. Maria ausmachen. Ich möchte die Gelegenheit nutzen ein großes Lob und Dankeschön auszusprechen an alle, die daran beteiligt sind.

Nun möchte ich Sie einladen unsere neue Ausgabe zu durchstöbern. Wie erwähnt gibt es wieder einiges zu berichten. Angefangen von der Preisübergabe für den besten Titelvorschlag unserer Zeitung über die gute MDK Benotung unserer Tagespflege bis hin zum Besuch der ,,guten Clowns" in unserer Einrichtung.

Jetzt aber viel Spaß beim Lesen!

*Herzliche Grüße*
*Ihr Francesco Zell*

**Impressum**

**Redaktion**
Katrin Jäger, Francesco Zell, Irmtraud Kletsch, Sr. Veronica Haug, Barbara Schedler, Andreas Keilholz (Redaktionsleitung)

**Verantwortlicher im Sinne Mediengesetz**
Alexander Paul, Geschäftsführer, Stiftungsvorstand
St. Barbara gGmbH - eine Altenhilfeeinrichtung der Theresia-Hecht-Stiftung

**Zuschriften und Kontakt**

St. Barbara gGmbH

Zollbergstr. 1
89165 Dietenheim-Regglisweiler

www.pflegeheim-st-maria.de
kontakt@pflegeheim-st-maria.de

Telefon 07347 / 956 0
Fax 07347 / 956 180

SteuerNr. 88050 / 25002
Umsatzsteuer-Ident-Nr.
DE245719381
Amtsgericht Ulm, HRB 5289

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer:
Alexander Paul

**Druck und Gestaltung**
Druckerei Kleb,
88239 Wangen-Haslach

## Glückliche Gewinnerin Daniela Wezel nimmt Essensgutschein entgegen

In der 1. Ausgabe 2022 von „st. maria hausnah" konnten wir die glückliche Gewinnerin unseres Namenswettbewerbs bekanntgeben. Daniela Wezel, stolze Gewinnerin des ausgelobten Gutscheins, hatte sich sehr über ihren Preis gefreut. Sie selbst sagte, dass sie nie damit gerechnet habe, dass sie mit ihrer spontanen Namensidee als Siegerin hervorgehen würde.

Die zündende Idee kam Daniela Wezel bei einer privaten Geburtstagsfeier. Sie hatte von dem Wettbewerb erfahren und reichte fristgerecht ihren Vorschlag ein. Aus der Vielzahl der eingesandten Ideen wurde ihr Vorschlag zum Favorit gekürt. Die Jury bestand aus Gotthold Gugler (MAV-Vorsitzender), Michelle Oehme (Social-Media-Beauftragte) und Katrin Jäger (Heimleiterin St. Maria). Die Jury gratuliert der Gewinnerin, die den Preis mit Freuden entgegennahm.

Wir bedanken uns bei der Namensgeberin unserer Zeitschrift und wünschen ihr viel Freude beim Einlösen des Gutscheins: ein leckeres Essen in einer Gaststätte in der Nähe.

*Katrin Jäger und Francesco Zell*
*Leitungsteam St. Maria*



Der Umwelt zuliebe zu 100% auf FSC-zertifiziertem Altpapier gedruckt.



## Kleiner Rückblick ins Jahr 2021 mit Sicht auf Advent, Nikolaus und Weihnachtsmarkt und Weihnachts- und Neujahrsgruß für 2023

*Insgesamt hatten wir eine sehr schöne Advents- und Weihnachtszeit (Corona angepasste Form). Kleinere Impulse verzauberten die Adventszeit, wie z.B. das Schmücken der Räume mit Tannenzweigen, elektrischen Lichtergarnituren, Sternen, Kugeln usw.*

Auf den Tischen in den Speisesälen stand jeweils ein Adventskranz mit elektrischer Kerze und versprühte vorweihnachtliche Atmosphäre. Die Gottesdienste in der Hauskapelle konnten unter Berücksichtigung der Hygieneregeln stattfinden und schenkten unseren BewohnerInnen viel Freude.

Am 06. Dezember, dem Namenstag des Hl. Nikolaus, besuchte er uns. St. Nikolaus ging während der Kaffeerunde von Zimmer zu Zimmer und teilte eine Kleinigkeit aus. Herr Gira war als musikalischer Begleiter des Hl. Nikolauses engagiert worden und somit war es trotz allem ein schönes Erlebnis.

Unser Weihnachtsstand im Foyer war ein Volltreffer. Wir haben dankenswerterweise von Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen, Angehörigen unserer BewohnerInnen, aber auch von Angehörigen ehemaligen Bewohnern so viel Schönes für den Verkauf bekommen, dass wir ganz erfüllt waren. Es war eine wahre Freude. Dafür sagen wir Ihnen allen nochmals von Herzen Vergelts Gott. Mit dem Erlös konnten wir in diesem Jahr die „Guten Clown's" für Besuche zu unseren Frauen und Männern einladen. Sie brachten viel Unterhaltung in den Alltag.

Auch in diesem Jahr werden wir den Weihnachtsstand für Sie vom 25.11. bis zum 20.12. öffnen. Sie haben dann die Möglichkeit, Ihre Geschenke bei uns käuflich zu erwerben. Bestimmt ist für jeden Geschmack das passende Präsent dabei. Die Einnahmen fließen wieder in unsere gute Zusammenarbeit mit den „Guten Clowns".

*Autorin: Katrin Jäger*

## Gute Clowns statten ihre Besuche ab

*Mit viel Freude kommen die „Guten Clowns" regelmäßig zu uns nach St. Maria.Dieses Mal konnten sie ihre Späßchen bei den Tagespflegegästen anbringen. Auch hier wurde herzlich gelacht und es waren heitere Begegnungen.*

Die parallelverlaufende Heimaufsicht störte aber unseren bunten Nachmittag nicht und wir genossen die munteren Szenen der Clowns. Das ist immer wieder schön zu sehen, wie die Clowns die Herzen der Gäste berühren und sie erheitern.

*Autorin: Irmtraud Kletsch*

## Unser Weihnachtsgruß

## Sehr geehrte Angehörige, verehrte Geschäftspartner, Freunde von St. Maria,

das alte Jahr ist schon wieder fast vorbei und man fragt sich, wo die Zeit geblieben ist.

Umso wichtiger ist es, das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel mit seinen Liebsten zu verbringen.

Genau dies wünschen wir Ihnen verbunden mit Glück und Erfolg für das neue Jahr.

Herzlichen Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

*Ihr Leitungsteam von St. Maria*
*Francesco Zell & Katrin Jäger*

*Irmtraud Kletsch und ihr Team aus der Alltagsbetreuung bieten täglich vormittags verschiedene Angebote an. Ob Sitzgymnastik, Denkangebote, Kreatives oder aus dem Bereich Essen und Trinken…. sämtliche Bereiche sind vertreten und werden berücksichtigt. Hier eine Auswahl der unterschiedlichen Angebote aus der Alltagsbetreuung.*

## 1.000 Kerzen und 655 Euro Spenden für die Solidarität

*Zahlreiche mitfeiernde kleine und große Gäste sind auch dieses Jahr wieder zur „Eine Million Sterne-Aktion" ins Seniorenpflegeheim St. Maria gekommen.*

Konfirmanden und Erwachsene wirkten beim Aufbau, Entzünden und Abbau der Gläser mit. Ein großer Stern mit einem langen Kometenschweif erstrahlte in der Dunkelheit und empfing die Ankommenden mit warmen Lichtschein. Mit unseren brennenden Kerzen wollten wir bei der 16. Caritasaktion aktiv zeigen, dass wir uns mit den Flüchtlingen in Venezuela solidarisch fühlen.

Herr Raphael Steber und Herr Pfarrer Thomas Breitkreuz führten durch die liturgische Feier mit Gebet, Liedern, Bibelwort und Gedanken dazu. Musikalisch umrahmte der Kinder- und Jugendchor aus Regglisweiler, das Musikduo Leierseder/Steber und einer Kindergartengruppe aus Oberbalzheim mit einem Lichtertanz die Feier.

Auch dieses Jahr brachte Bürgermeister Christopher Eh das Grußwort zur Veranstaltung und entzündete mit einem Kind die letzte Kerze.

Der Fürsprecherkreis von St. Maria bereitete wieder leckere Köstlichkeiten vor. Diese konnten im Anschluss an die kirchliche Feier verzehrt werden. Eine Kollekte und Spenden von 655 Euro gingen wieder an Caritas International für das Projekt „Flüchtlinge in Venezuela".

Für die BewohnerInnen von St. Maria ist es jedes Mal eine schöne Bereicherung in ihrem Alltag. Die bunten Lichter, die sie von ihren Zimmern aus bestaunen können, bringen Licht in die dunklen Abende.

Die Theresia-Hecht-Stiftung, als Trägerin des Seniorenpflegeheims St. Maria, dankt allen ehrenamtlichen Mitwirkenden, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

*Autorin: Sr. M. Veronica Haug*

## Sommergrillfest mit musikalischer Unterhaltung

*Beim jährlichen Sommergrillfest konnten gegrillte Würstchen und andere schmackhafte Köstlichkeiten verspeist werden. Dazu wurden gekühlte Getränke angeboten.*

Der geselliger Sommerabend wurde vom Musikduo Franz und Erwin musikalisch umrahmt mit zünftigen Melodien. Dazu wurden zu den bekannten Melodien gesungen oder geschunkelt.

## Musik gegen das Vergessen

*Unter diesem Titel fand im September eine interne Fortbildung für unsere Mitarbeitenden in der Tagespflege statt.*

Dozentin Stephanie Maser setzte viele wichtige Impulse für die tägliche Arbeit mit unseren Senioren. Schwerpunkt der Fortbildung handelte „Rund um die Musik und deren Auswirkungen auf die Menschen mit und ohne Demenz".

Musik, Singen, Rhythmusinstrumente und Bewegungen zu Liedern sind eng mit unseren Gefühlen verbunden. Sie beeinflussen sich gegenseitig.

## Herbstfest mit Brunch und Cidre

*„Flamm- und Zwiebelkuchen, Kürbissuppe, köstliche Desserts und die Besonderheit „Cidre", so zu lesen bei der Einladung zum Herbstbrunch in St. Maria.*

Und für die musikalische Unterhaltung sorgte das stets bewährte Musikensemble „Franz und Erwin".

Ein kleines, aber feines Unterhaltungsprogramm zum Thema „Rund um den Apfel" wurde mit Texten, Rate- und Schätzspielen den Gästen angeboten. Mit Begeisterung haben die Frauen und Männer an den Rate- und Schätzspielen teilgenommen und es entstand eine schöne Atmosphäre.

Die einhellige Meinung der Tagespflegegäste und den Bewohnern war, dass es eine gelungene Veranstaltung war, die gerne sich wiederholen darf.

## Hoher Besuch meldet sich an

*Die 28 Kindergartenkinder aus Balzheim gestalteten einen Sommernachmittag den Alltag zu einem kleinen Fest.*

Ihre Darbietungen auf dem Vorplatz von St. Maria brachten eine schöne Abwechslung in den von Corona diktieren Alltag. Sie trugen schöne

Lieder vor, aber auch gemeinsames Singen von Jung und Alt durfte an diesen Tag nicht fehlen. Wurf- und Ballspiele brachten viel Spaß und Unterhaltung.

## Herbstpflanzen verzaubern unsere Terrasse

*Bei schönem Herbstwetter wurden die Blumentröge auf unserer Terrasse neu bepflanzt.*

BewohnerInnen halfen – so gut sie es konnten – bei der Bepflanzung mit. Wer nicht selbst Handanlegen konnte, wurde als Beratung engagiert. Somit wurde es dann doch zu einer Gemeinschaftsaktion.

## „Madame d`Anches" verzaubert beim Sommerkonzert auf der Terrasse

Das Musiktrio „Madame d´Anches" verzaubert die Zuhörer bei einem schönen und hochwertigen Konzert. Bewohnerinnen und Bewohner, sowie die Gäste der Tagespflege genossen die musikalische Darbietung der drei professionellen Musikerinnen. Die Vielfältigkeit des Trios begeisterte alle.

## So fängt der Tag gut an

Männerfrühschoppen in St. Maria mit Weißwurst, Brezen und Weißbier.

*Autorin: Irmtraud Kletsch*

## St. Maria bereitet Führungskräfte durch Curriculum auf zukünftige Leitungsaufgabe vor

*Die Theresia-Hecht-Stiftung hat Mitarbeitenden aus den Stiftungsverbünden in einem dreitägigen Seminar als zukünftige Führungskräfte geschult.*

Wolfgang Mesner, Trainer und Moderator, führte und begleitete KollegInnen durch ein herausragendes Coaching zu verschiedenen Themen, wie z.B. Kommunikation und Führung.

Verena Minst, Christine Schauwecker und Evgenij Hlyzov nahmen aus dem Seniorenpflegeheim am Curriculum teil. Inhalte und Methoden sollen ihnen Sicherheit für ihre zukünftige Leitungsaufgabe geben. Führungsziele und Führungsinstrumente sowie verschiedene Führungsstiele wurden vorgestellt. Des Weiteren stand ein intensives Kommunikationstraining auf dem Programm.

Weitere Seminartermine werden durch professionelle Trainingseinheiten essentiell zur Qualitätssicherung und Qualitätssteigerung in St. Fidelis Jugendhilfe in Heudorf, in St. Jakobus Behindertenhilfe in Haslach und Zußdorf und St. Maria in Regglisweiler stattfinden. Durch das Netzwerk zwischen den GmbHs der THS wird Fachwissen ausgetauscht. Geschäftsführer und Stiftungsvorstand sowie Geschäftsführer der Einrichtungen Alexander Paul stand für die Führungskräfte für offene Fragen und Anregungen in diesen Tagen zur Verfügung. Er präsentierte neue Konzepte der THS und brachte die Führungsrichtlinien neu in Erinnerung. Vertrauen, Wertschätzung, Mut, Gottvertrauen, Verlässlichkeit, Klarheit und Transparenz prägen unsere Arbeit als Führungskraft.

*Autorin: Katrin Jäger*

## Unsere Leitungskräfte bilden sich fort

*Im September dieses Jahres haben wir den „Altenheim-Management-Kongress 2022“ in Köln besucht. Wir, das sind Sarah Schlecker, Pflegedienstleitung der Tagespflege und Katrin Jäger, Heim- und Pflegedienstleitung von St. Maria.*

Auftakt der Veranstaltung war eine sehr spannende Podiumsdiskussion. Wir wurden beide Tage durch spannende Themen geführt, die Aktuelles, Politisches, Vielversprechendes und einen guten Austausch mit Experten bereithielt.

Es ist wichtig, auf dem Laufenden zu bleiben und zu wissen, was kommt und worauf wir uns einstellen müssen. Immer herzlich willkommen und wichtiger Bestandteil dieser Treffen: Kreativer Input zu Mitarbeitermotivation und Anregungen, Pflege und Betreuung für Mitarbeitende und BewohnerInnen angenehmer zu gestalten.

*Autorin: Katrin Jäger*





## Eine Stärkung zwischendurch ist gemeinschaftsfördernd

*Langsam können wir wieder nach der Pandemie mit unserem traditionellem Mitarbeiterfrühstück beginnen.*

Wir freuen uns immer, wenn möglichst viele teilnehmen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie ehemalige, zurzeit aktive oder auch zukünftige KollegInnen sind. Die gemeinsame Zeit ist immer sehr wertvoll und wird sehr gerne genutzt.

*Autorin: Katrin Jäger*

## Gratulation zur bestandenen Prüfung

*Marco Hirschenberger hat seit Ende Juli sein Examen in der Tasche. Alle Prüfungen fachpraktisch, schriftlich und mündlich hat er mit Erfolg bestanden.*

Bei einer internen Feier gratulierten alle KollegInnen der neuen examinierten Pflegefachkraft und stießen an. Ein Hoch auf Kollege Marco.

Marco war der letzte Auszubildende nach der alten „Altenpflegeausbildung“. Seit 2 Jahren werden „generalistische Pflegekräfte“ ausgebildet. Die Ausbildungsform für Pflegeeinrichtungen ist umfassender, gibt den Auszubildenden die Möglichkeit, ihr erlerntes Wissen umfassender einzubringen.

*Autorin: Katrin Jäger*

## Sommerfest für unsere Alltagshelden in St. Maria

*Ein gelungener Abend bei leckerem Essen, guten Getränken, geselliger Laune und schönen Begegnungen fand im August im Garten unserer Tagespflege statt.*

Bei sommerlichen Temperaturen genossen KollegInnen bis spät in die Nacht das gemütliche Beisammensein. Die Bewirtung durch einen Partyservice stimmte und köstliche Longdrinks und Cocktails konnten in der Cocktailbar geholt werden. Abgerundet wurde das Menü durch eine Vielfalt an bunten Nachtischangeboten.

*Autorin: Katrin Jäger*

## Ehrenamtstreff mit Brunch

*Nach 2 Jahren Zwangspause durch Corona luden wir unsere ehrenamtlichen MitarbeiterInnen zu einem geselligen Brunch in unser wCafé ein.*

Es ging nicht nur darum, den Kontakt nicht ganz zu verlieren, sondern wir besprachen auch, wie wir in den Sommermonaten die Begegnungen wieder intensivieren konnten. Einhellige Rückmeldung aller Ehrenamtlichen war, dass sie unsere Frauen und Männer vermisst haben. Und das ist eine sehr schöne Aussage, über die wir uns sehr gefreut haben. Der rege Austausch brachte schöne Vorschläge und konkrete Ideen zustande. So wurde beispielsweise geplant in 2-wöchtigen Rhythmus einen Singkreis anzubieten sowie als Begleitpersonen bei Ausflügen und Ausfahrten zu agieren. Auch Besuchsdienste in Oase, Tagespflege und einzelnen Bewohnern sind geplant worden.

Wir sind unseren Ehrenamtlichen Mitarbeitenden dankbar, dass sie ihre Zeit unseren Frauen und Männern schenken.

*Autorin: Katrin Jäger*

## Hauskatze Tüpferle „best friend“ unserer BewohnerInnen

Eine betagte, ältere Dame unseres Pflegeheims ist in ihrer Wahrnehmung stark beeinträchtigt. Sie wird täglich im Rollstuhl mobilisiert, um möglichst ihre Orientierung und Sinneswahrnehmungen zu aktivieren.

Unser Hauskätzchen Tüpferle genehmigte sich einfach und ohne Einladung auf den Schoß der alten Dame zu sitzen. Diese genoss die warme Sonne und Tüpferle wollte dies auch. Nach einiger Zeit wanderten die Hände der Dame von alleine zum Kätzchen und streichelte sie. Beide genossen die geschenkte Zeit. Ein kleiner Zufall mit großer Wirkung.

Nähe und Berührung sind wichtige Inhalte in unserer Arbeit mit demenzkranken Menschen. Während der Pandemie kam dies leider viel zu kurz. Dankeswerterweise ist Tüpferle hier eingesprungen. Sie wird auch von allen hier in St. Maria gehegt und gepflegt. Gerne lässt sich das Kätzchen dann mit Leckerlis und Streicheleinheiten verwöhnen. Aber auch für das Wohlbefinden der BewohnerInnen und Mitarbeitenden ist dies sehr wertvoll.

Wir sind deshalb sehr aufgeschlossen, wenn Sie zu einem Besuch bei Ihren Angehörigen Ihren Hund mitbringen. Wir wissen, welche positive Wirkung Haustiere, speziell Hunde, auf unsere Menschen haben. So können wir mittlerweile dankbar auf einige feste Tiere blicken, die uns regelmäßig besuchen.

Sei es die Labradordame der Hospizmitarbeiterin, die wöchentlich zu Besuch in den Demenzbereich kommt oder Chabo, Labradormischling des Kollegen Ronald von Valta. Chabo ist in St. Maria willkommen wie ein ehrenamtlicher Mitarbeiter, er ist bei allen Bewohnerinnen und Bewohnern gut bekannt und beliebt. Wie stressig der Arbeitsalltag auch manchmal sein mag, wenn Chabo im Haus ist, muss man sich Zeit nehmen, ihm mit ein paar Streicheleinheiten zu danken. „da fällt oft erst einige Minuten später auf, dass ich auch mitgekommen bin“, so Ronald v. Valta.

Deshalb nicht vergessen, Ihren geliebten Hund beim nächsten Besuch mitzubringen.

*Autorin: Katrin Jäger*



## Unser Ausflug nach Ochsenhausen

*Der Ausflug mit der Öchslebahn von Warthausen nach Ochsenhausen war für alle ein Fest.*

Mit 88 Jahren war Frau Ried die älteste Teilnehmerin und fuhr zum ersten Mal in ihrem Leben mit einem Zug. Welche Freude! Sowohl für unsere Bewohnerin als auch für uns.

Beim Pausenstopp sind unsere Shopping Queens voll auf ihre Kosten gekommen. Egal ob ehrenamtliche Mitarbeiterin, Auszubildende oder Tagespflegegast:

Das Einkaufsfieber hat sie alle erfasst. Mit gefüllten Taschen ging es dann nach einer kleinen Stärkung wieder mit dem „Öchsle“ zurück. Allerdings mussten alle noch sehr herzlich lachen, da sich Heimleiter Francesco Zell im Rollstuhl sitzend den Berg hinunter fahren ließ. Eine neue Dimension für ihn.

*Autorinnen: Sarah Schlecker & Edeltraud Kraus*

## Der Herbst von seinen schönsten Seiten

*Mit den Tagespflegegästen wurde frischen, leckeren Zwiebelkuchen gebacken.*

Dazu wurde Salat und Federweißer serviert und das gemeinsame zubereitete Essen schmeckte allen köstlich.

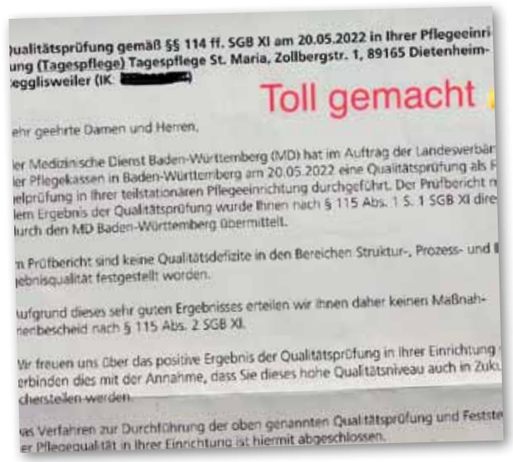
*Autorin: Katrin Jäger*

## Qualitätsprüfung erfolgreich bestanden

*Bereits während der MDK-Prüfung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen hatten die Mitarbeitenden der Tagespflege den Eindruck, dass alles zu ihrer Zufriedenheit läuft.*

Das Ergebnis bestätigte nicht nur den Eindruck, sondern es wurden überhaupt keine Beanstandungen und Mängel festgestellt.

Dementsprechend fiel die Beurteilung des MDK aus: „Es sind keine Maßnahmen in den geprüften Bereichen erforderlich.“



ualitätsprüfung gemäß §§ 114 ff. SGB XI am 20.05.2022 in Ihrer Pflegeeinri-
ung (Tagespflege) Tagespflege St. Maria, Zollbergstr. 1, 89165 Dietenheim-
eggliseweiler (IK: [redacted])

Toll gemacht

ehr geehrte Damen und Herren,

er Medizinische Dienst Baden-Württemberg (MD) hat im Auftrag der Landesverbär
er Pflegekassen in Baden-Württemberg am 20.05.2022 eine Qualitätsprüfung als F
elprüfung in Ihrer teilstationären Pflegeeinrichtung durchgeführt. Der Prüfbericht n
lem Ergebnis der Qualitätsprüfung wurde Ihnen nach § 115 Abs. 1 S. 1 SGB XI dire
urch den MD Baden-Württemberg übermittelt.

n Prüfbericht sind keine Qualitätsdefizite in den Bereichen Struktur-, Prozess- und E
ebnisqualität festgestellt worden.

ufgrund dieses sehr guten Ergebnisses erteilen wir Ihnen daher keinen Maßnah-
nerbescheid nach § 115 Abs. 2 SGB XI.

Wir freuen uns über das positive Ergebnis der Qualitätsprüfung in Ihrer Einrichtung
erbinden dies mit der Annahme, dass Sie dieses hohe Qualitätsniveau auch in Zuku
cherstellen werden.

as Verfahren zur Durchführung der oben genannten Qualitätsprüfung und Festste
er Pflegequalität in Ihrer Einrichtung ist hiermit abgeschlossen.

Das war Grund für eine kleine Feier. Das Leitungsduo Jäger und Zell gratulieren und danken der Tagespflegeleitung Sarah Schlecker mit ihrem Team ganz herzlich.

*Autorin: Katrin Jäger*

## Gedenkgottesdienst für verstorbene Menschen von St. Maria

Der jährliche Gedenkgottesdienst für die Menschen, die in St. Maria gewohnt haben und verstorben sind, wurde auf dem Foyer im Freien gehalten. Die Angehörigen der Verstorbenen und die Bewohner waren dazu eingeladen, um ihrer verstorbenen Angehörigen zu gedenken. Für jeden verstorbenen Menschen wurde eine Kerze mit Namen aufgestellt, entzündet und die Namen vorgelesen.

*Autorin: Katrin Jäger*

## Leben teilen – wir auf dem Katholikentag 2022 in Stuttgart

*Vom 25. bis 29. Mai waren wir auf dem Katholikentag 2022 in Stuttgart vertreten. Das Motto des Events war: „Leben teilen".*

Das Teilen ist ein Grundgedanke unserer Diözese Rottenburg/Stuttgart und wird durch den hl. Martinus verkörpert. Leben teilen – hier gibt es vielfältige Möglichkeiten. Immer wieder wurden die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Katholikentages ermuntert, von dem zu erzählen wo sie in ihrem Alltag Leben teilen können.

**Leben und Glauben teilen**

Unsere Gemeinschaft mit dem Exerzitien- und Tagungshaus war mit der Theresia-Hecht-Stiftung ganz zentral am Schlossplatz auf der Caritasmeile mit einem Stand vertreten.

Vielen Menschen durften wir begegnen und mit ihnen ins Gespräch kommen.

Ganz vielfältig und bunt erlebten wir die Kirche.

Mit dem Leitwort „Zuversicht" wollten wir Hoffnung weitergeben.

Viele Menschen ließen sich anrühren von diesem Wort und formulierten ihre Gedanken schriftlich. Am Ende des Katholikentags war unsere Stellwand ganz bunt.

An unserem Stand waren auch Katrin Jäger und Francesco Zell vom der St. Maria Seniorenpflege vertreten, die mit vielen Menschen über ihre Arbeit in St. Maria ins Gespräch kamen.

Bischof Dr. Gebhard Fürst und Weihbischof Thomas Maria Renz feierten mit den Ordensgemeinschaften einen Gottesdienst in der Domkirche St. Eberhard. Viele Ordensleute kamen dieser Einladung nach.

In seiner Predigt teilte Bischof Fürst uns ermutigende Worte der Freude in einer zerrissenen Welt mit. Die anschließende Begegnung auf dem Vorplatz war ein Fest der Verbindung unterschiedlicher Ordensgemeinschaften in Einheit.

*AutorInnen: Sr. M. Felicitas Trück & Raphael Steber*

## Führungskräftetagung

*Nach der langen Coronazeit und mit ein paar neuen KollegInnen wurde dieses Jahr in der Führungskräftetagung in Immenstadt vor allem der persönliche Kontakt und Austausch in den Mittelpunkt gestellt.*

Wir starteten am ersten Tag mit aktuellen Themen. Stiftungsvorstand Alexander Paul stellte die Zahlen des Jahresabschlusses 2021 vor, die eine Woche zuvor in der Stiftungsratssitzung freigegeben wurden. Die Leitungskräfte der THS präsentierten kurz die einzelnen aktuellen Themen und Ausblicke.

Unser neuer Marketingreferent Andreas Keilholz machte während der Mittagspause ein Gruppenbild und aktuelle Mitarbeiterbilder für die Homepage. Nach dem Mittagessen ging es zu Fuß zur Alpe Hochberg.

Den zweiten Tag begannen wir mit einer kleinen Andacht und erstellten anschließend kreative Plakate zur Zukunft der Kirche. Hier wurden den Gedanken und Ideen freien Lauf gelassen und wir kamen in einen intensiven Austausch. Die letzten Stunden

unserer Tagung widmeten wir dem großen und aktuell so wichtigen Thema „Personalentwicklung". In Kleingruppen arbeiteten wir heraus, was uns als Stiftungsverbund ausmacht und an welchen Stellen wir uns verbessern können.

Wir erstellten eine Ideensammlung, wie wir unsere Arbeitgeberattraktivität sowohl für bestehende, als auch für zukünftige MitarbeiterInnen steigern können. Alexander Paul wird mit dem neuen Team der Personalabteilung, Corinna Fischer und Udo Schlosser, die Anregungen mitnehmen und weiterentwickeln.

*Autorin: Barbara Schedler*

## Gartenausstellung am Begegnungstag im Kloster Brandenburg

*Im Rahmen unseres Begegnungstags hat unsere Gärtnerin, Sr. M. Clara Kammerbaur, einen Duftweg mit verschiedenen Pfefferminzstauden aufgebaut.*

Kaum zu fassen war die Vielfältigkeit der Pfefferminzstauden und deren Duftsorten. In ihrem Gartenhaus konnten mehrere Holzarten von unterschiedlichen Obstbäumen, wie Apfel, Kirsche und Mirabellen betrachtet werden.

Kleine Holzscheibchen der jeweiligen

Bäume, die sie extra hergerichtet hat, durften angefasst werden. Dabei spürten wir die unterschiedliche Beschaffenheit der Hölzer. Die Holzarten und Wurzeln stammen alle aus dem Klosterareal und werden unter dem Jahr zur Verschönerung und Gestaltung von Räumen eingesetzt.

Weiter konnten die Besucher Niststätten von verschiedenen Bienen und Hummeln von innen und von außen bestaunen. Dazugehörige Bilder der unterschiedlichen Bienenarten waren zu den jeweiligen Niststätten aufgestellt. Wussten Sie, dass die Biene des Jahres 2022 „Blattschneiderbiene" heißt?

Ausgehend von dem Schwung und Elan, mit dem Sr. M. Clara mit großem Wissen alle Fragen beantworten konnte, spürten wir die große Leidenschaft für „ihren" Garten und ihre kreative Gestaltung.

## Tag der Begegnung 2022

*Nach 2-jähriger Corona-Pause konnten wir 2022 endlich wieder einen Begegnungstag veranstalten.*

Am Sonntag, *28. August* öffnete das Kloster Brandenburg seine Pforte und ermöglichte den Menschen aus der Umgebung einen Einblick in das Haus und in die Klostergemeinschaft. Die Schwestern standen gern zu Gesprächen und zum Austausch bereit. Hausleitung, Hannelore Stroppel, und ihr Team informierten über Angebote im Exerzitien- und Tagungshaus.

Bei den Führungen wurden die Räumlichkeiten und die damit verbundenen Möglichkeiten für Gäste, Tagungen, Seminare und Exerzitien präsentiert.

In der Ausstellung über die Gründerin, Mutter Maria Theresia Hecht, erfuhren die Besucher in Bild und Ton Näheres über die Entstehung der Klostergemeinschaft.

Auch die Theresia-Hecht-Stiftung war mit einem Stand vertreten und informierte die Gäste über die Angebote der St. Maria Seniorenpflege und den Stiftungsverbund. Beim Stiftungs-Quiz der THS konnten die Gäste ein Freigetränk gewinnen.

*AutorInnen: Sr. M. Felicitas Trück & Raphael Steber*

St. Maria
Seniorenpflege
Eine Einrichtung der Theresia-Hecht-Stiftung

DER WOHLFÜHLFAKTOR IM TEAM

# BEI UNS KOMMT ES AUF'S MITEINANDER AN!

Wir stecken viel Zeit in unseren Job. Umso mehr sollte diese Zeit für jeden einzelnen als sinnvoll erlebt werden. Und genau das ist uns bei der St. Maria Seniorenpflege der Theresia-Hecht-Stiftung ein wichtiges Anliegen: Dass unsere MitarbeiterInnen eine sinnerfüllende Aufgabe bei uns haben und sich in der Arbeit wohlfühlen.

So pflegen wir z. B. einen starken, familiären Zusammenhalt innerhalb unseres Teams. Deshalb stehen unsere Bürotüren immer offen und die Hierarchie ist bewusst sehr flach gehalten. Dabei ist es uns wichtig, Probleme zeitnah und auf Augenhöhe zu besprechen, bevor sie eskalieren. Denn am wichtigsten ist es uns, den uns anvertrauten Menschen die Förderung und Pflege zukommen zu lassen, die sie für ein möglichst selbstbestimmtes Leben brauchen.
Und deshalb ist das Miteinander in unserem Haus so wichtig.

Wenn auch Sie einen Job mit Herz, Sinn und mit tollen KollegInnen suchen oder sich beruflich umorientieren möchten, schauen Sie doch mal auf unsere Karriere-Seite unter: www.t-h-s.de/karriere!

Bei uns finden Sie ein herzliches Miteinander, nette Kolleginnen und Kollegen und definitiv auch Aufgaben mit Sinn, z. B. als Pflegekraft, in der Alltagsbegleitung und Hauswirtschaft (auch als QuereinsteigerIn).

JETZT BEWERBEN!

MEHR STELLENANGEBOTE, DIE GLÜCKLICH MACHEN, FINDEN SIE BEI DER THS UND IHREN EINRICHTUNGEN UNTER:

**www.t-h-s.de/karriere**